

Mafo-News 2/2021

Einkäufe privater Haushalte
in Deutschland



Willkommen
in besten Lagen.

deutscheweine.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den zweiten Mafo-Newsletter des Jahres 2021. In dieser Ausgabe finden Sie Daten zur Entwicklung des Weinmarktes im Jahr 2020. Die Daten stammen aus dem Haushaltspanel von Nielsen, das die Einkäufe privater Haushalte erfasst. Nicht enthalten ist der Außer-Haus Konsum, zu dem es leider (Corona-unabhängig) keine Erhebungen gibt.

Im zweiten Teil (ab Seite 10) sind Ergebnisse aus einer Sonderbefragung der Panelteilnehmer dargestellt, die sich mit den Auswirkungen der Corona-Beschränkungen befasste.

Die nächste Ausgabe des Newsletters wird sich dann mit den Daten für das 1. Quartal 2021 beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen



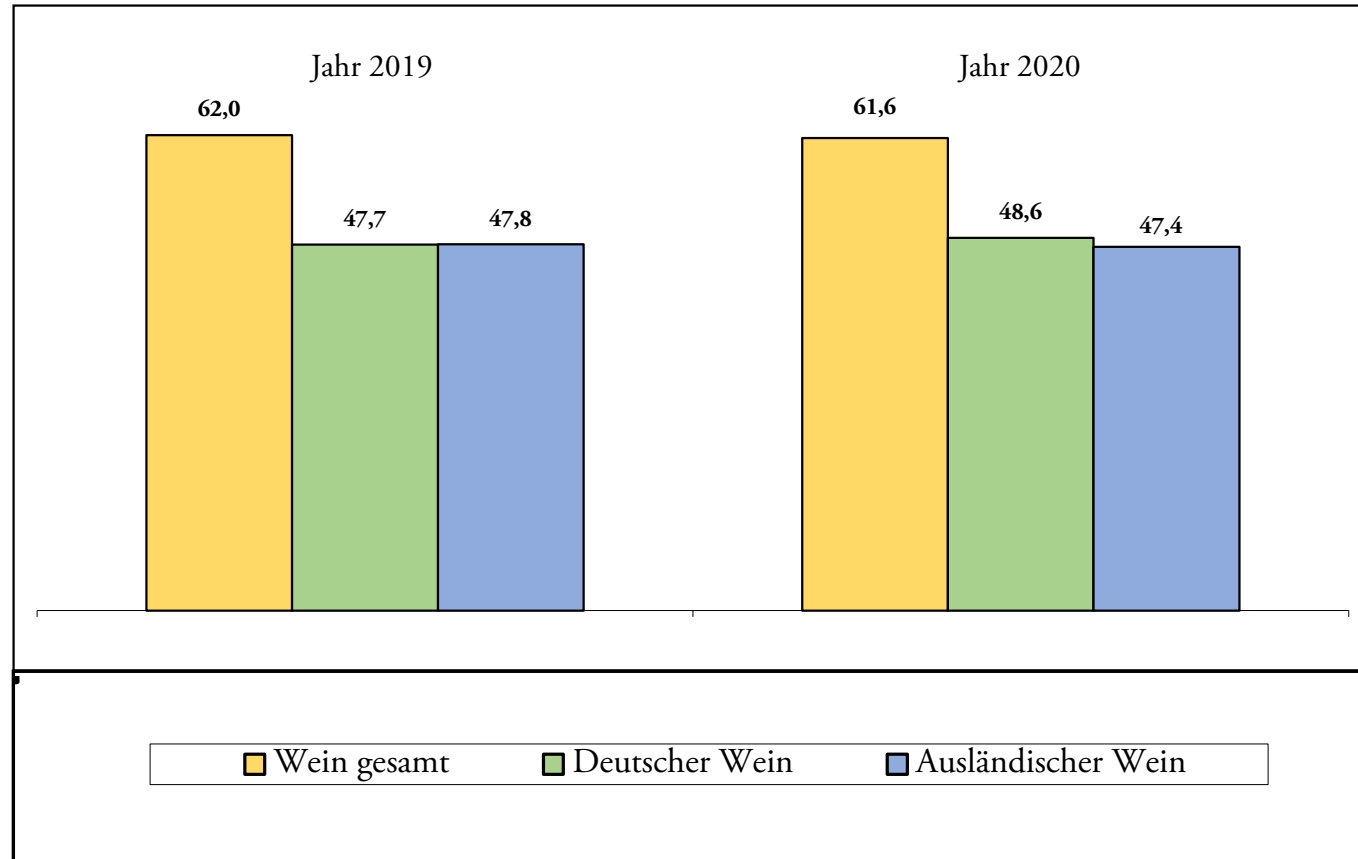
Monika Reule



Eberhard Abele

Käuferreichweite

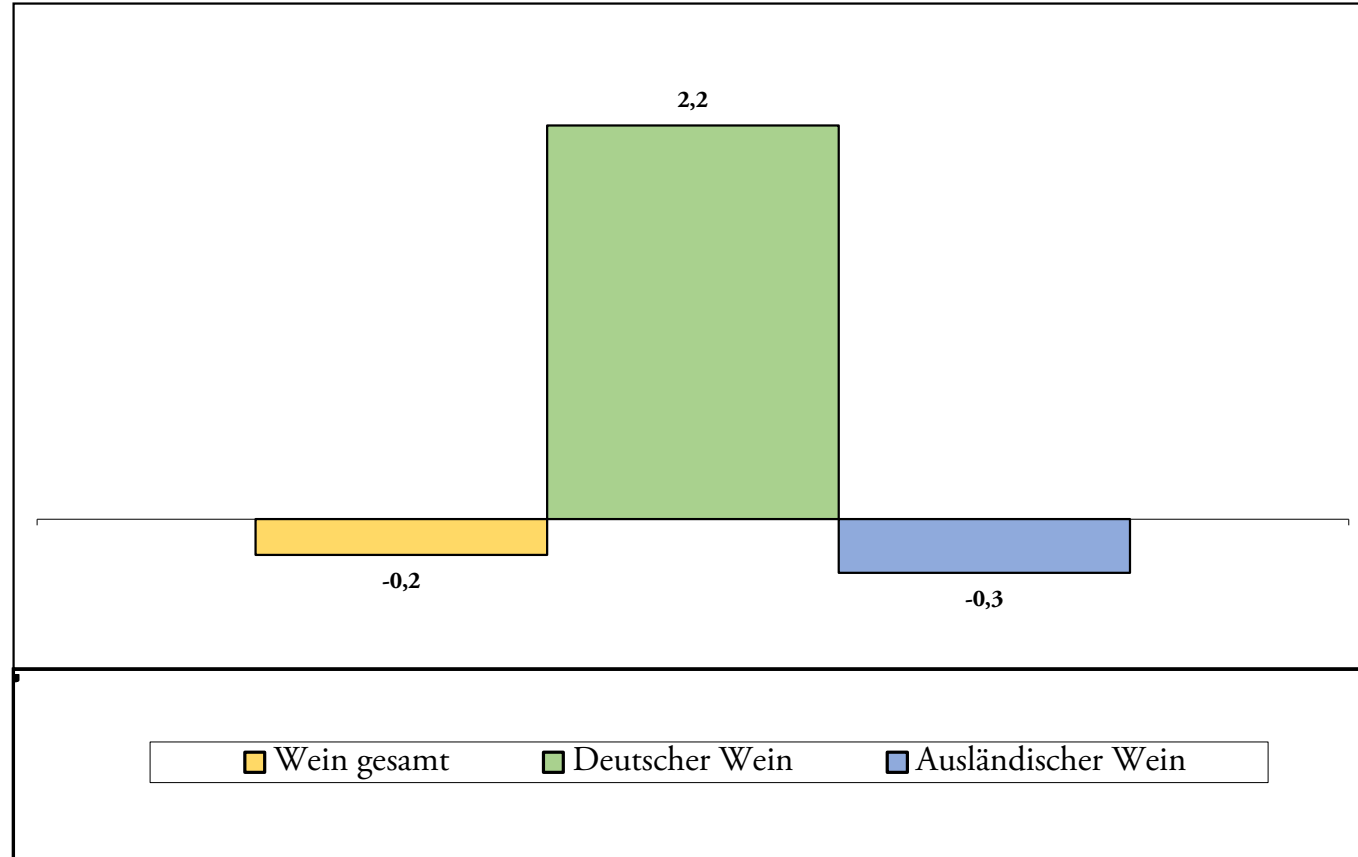
Anteil der Wein kaufenden Haushalte 2019 und 2020 (in %)



Der Anteil der Wein kaufenden Haushalte lag 2020 im Vergleich zum Jahr zuvor insgesamt auf einem vergleichbaren Niveau (61,6% ggü. 62,0%). Wobei die Käuferreichweite für deutsche Weine deutlich um 0,9 Prozentpunkte anstieg (48,6% ggü. 47,7%), für ausländische Weine aber leicht zurück ging (47,4% ggü. 47,8%).

Käuferhaushalte

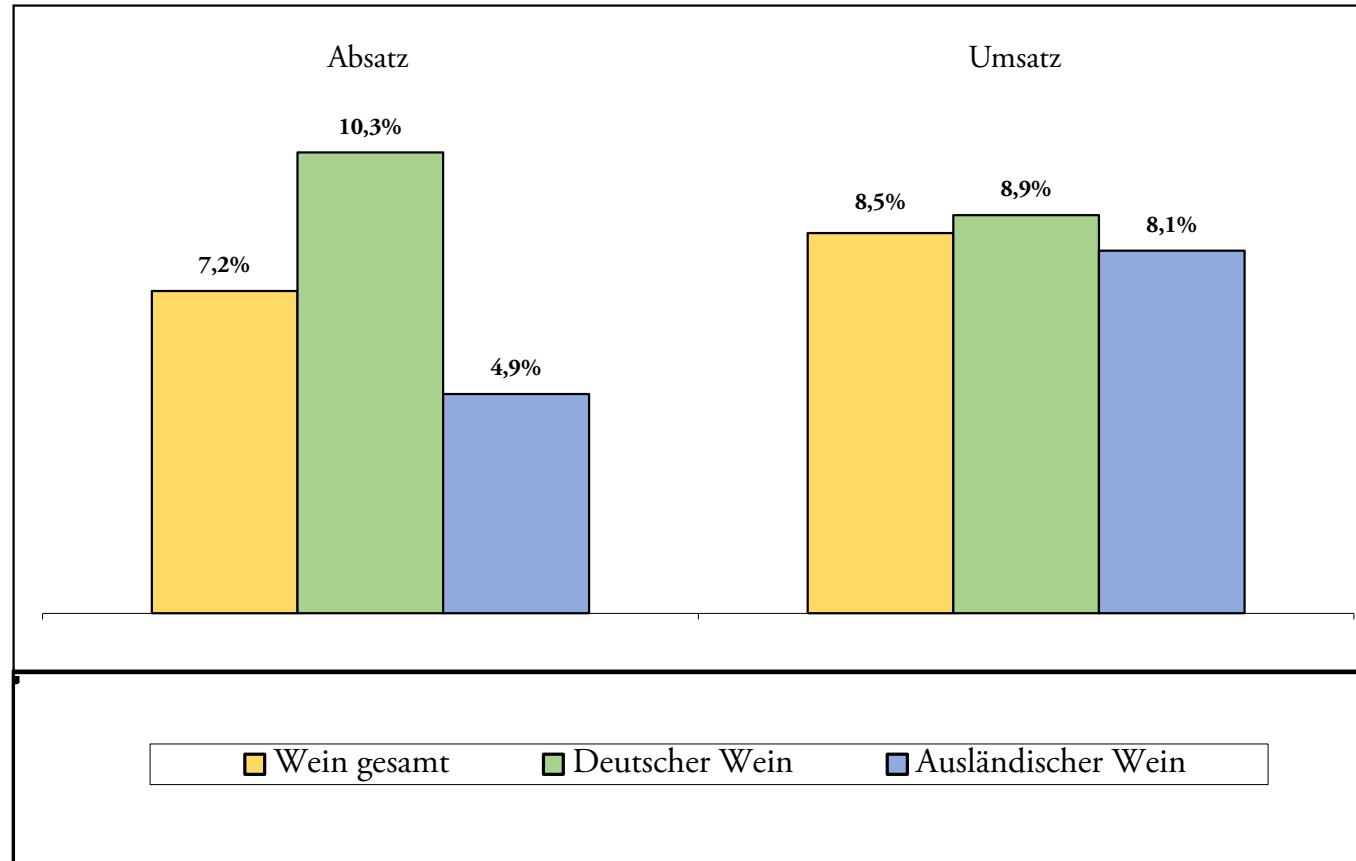
Veränderungen 2020 gegenüber 2019 (in %)



Auch die absolute Zahl der Käuferhaushalte für deutsche Weine nahm deutlich zu (+2,2%). Zumindest teilweise ging das zu Lasten ausländischer Weine, im letzten Jahr Käufer verloren.

Einkaufsmengen und -werte

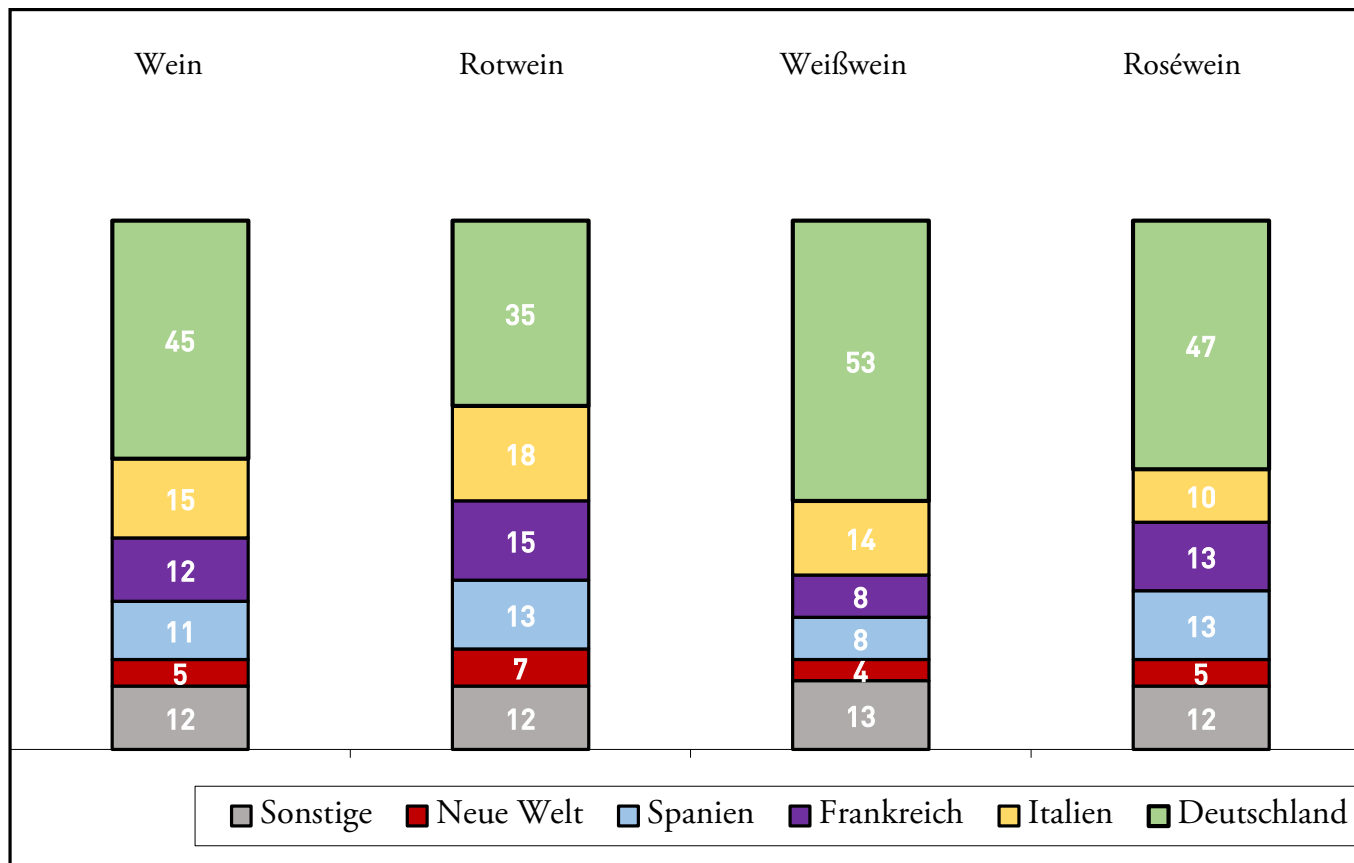
Veränderungen 2020 gegenüber 2019 (in %)*



Im Vergleich zu 2019 sind Weinabsatz (+7,2%) und -umsatz (+8,5%) deutlich gestiegen. Während die Umsätze bei deutschen und ausländischen Weinen mit +8,9% bzw. +8,1% ähnlich waren, gab es bei den Einkaufsmengen große Unterschiede. Deutsche Weine erzielten ein Absatzplus von 10,3%, ausländische Weine nur 4,9%.

Marktanteile nach Weinarten und Ländern

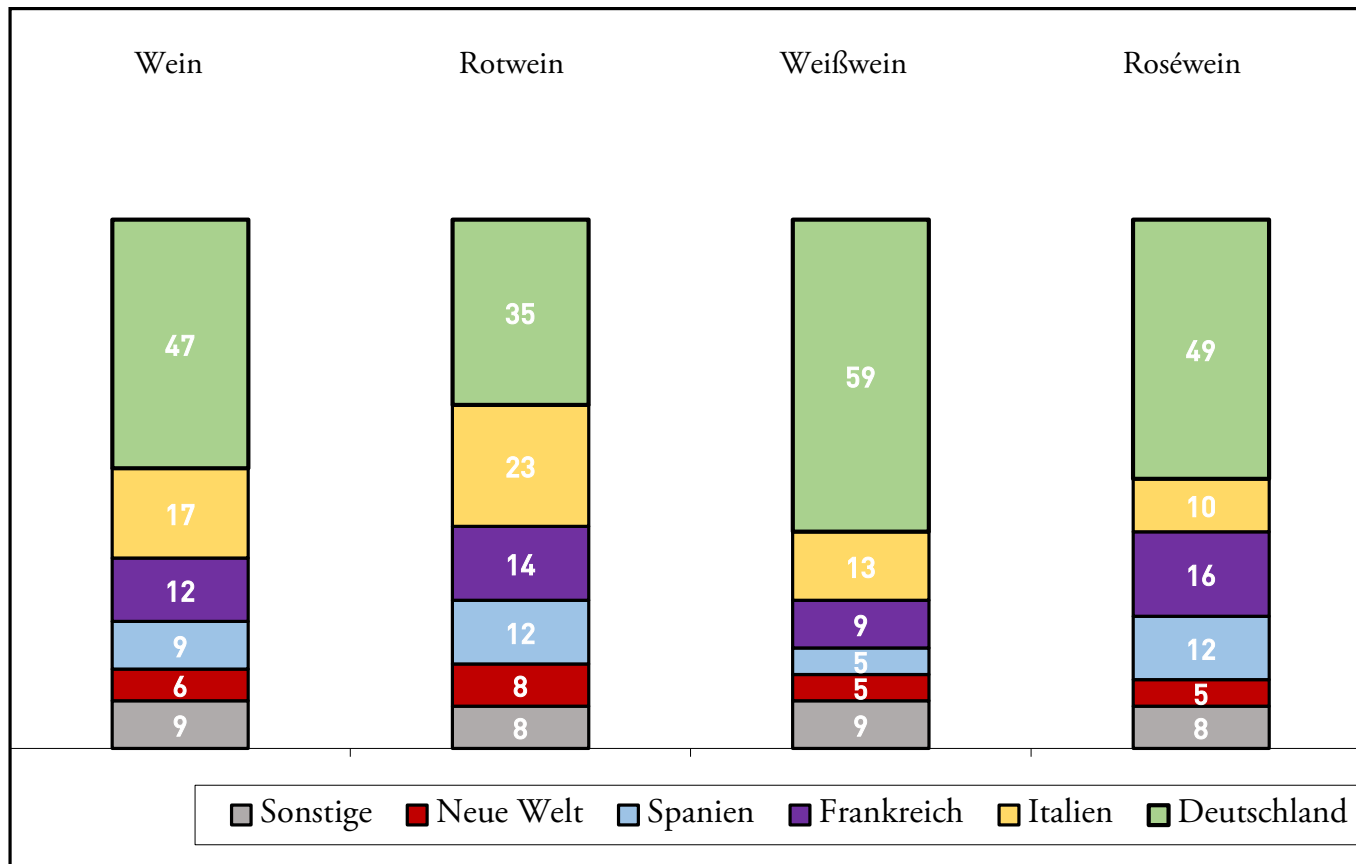
Mengenanteile 2020 (in %)



Deutsche Weine sind mit einem Mengenanteil von 45 % mit großem Abstand Marktführer. Den zweiten Platz konnte Italien mit 15 % halten, Frankreich liegt mit zwölf Prozent knapp vor Spanien mit elf Prozent.

Marktanteile nach Weinarten und Ländern

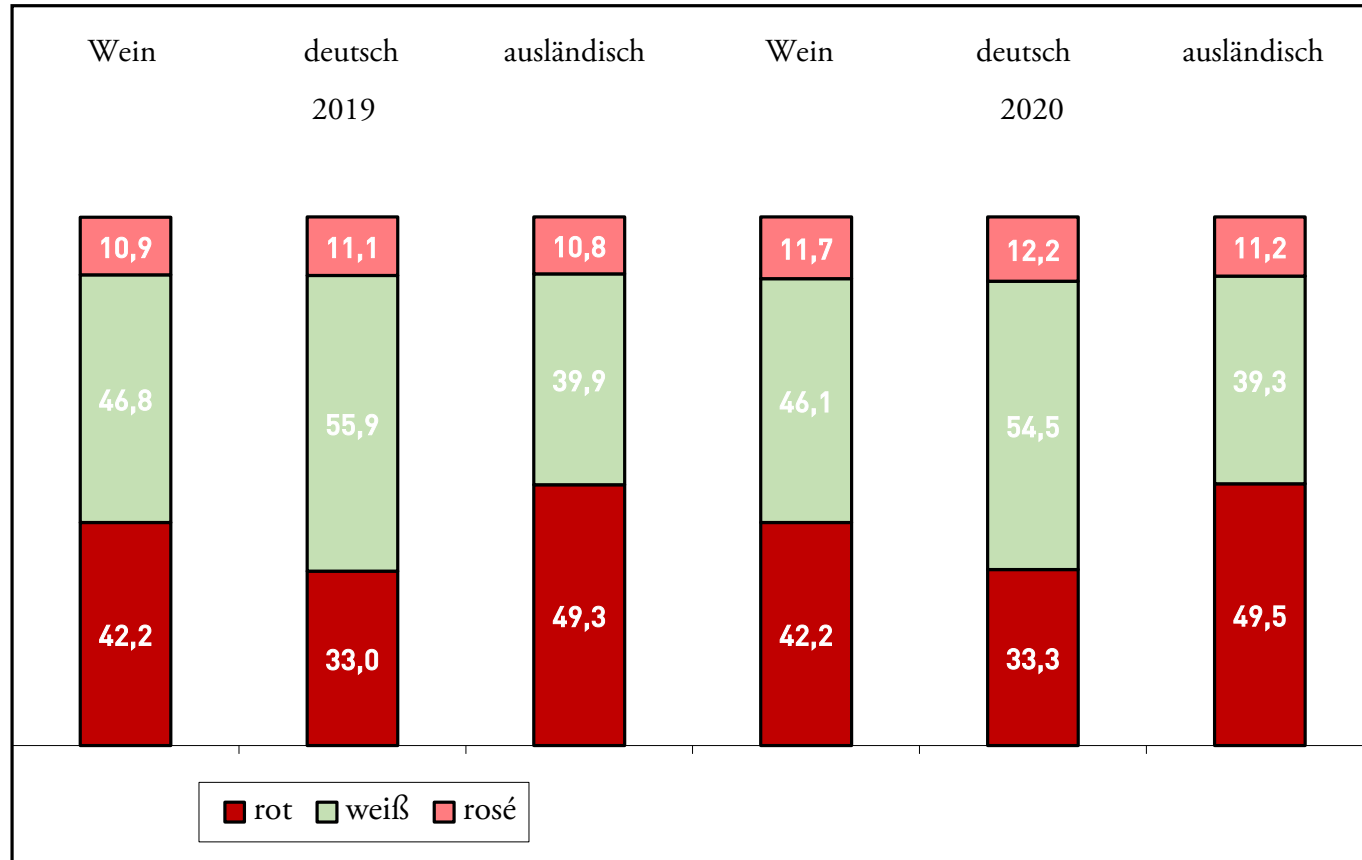
Wertanteile 2020 (in %)



Aufgrund eines generell höheren Preisniveaus haben die heimischen Weine bezogen auf den Umsatz mit 47 % einen größeren Marktanteil als bei der mengenmäßigen Betrachtung. Auch italienische Weine liegen mit einem Anteil von 17 Prozent deutlich höher als beim Absatzanteil. Spanische Weine liegen dagegen die beim Wertanteil unter dem Mengenanteil.

Weinarten nach Herkunft

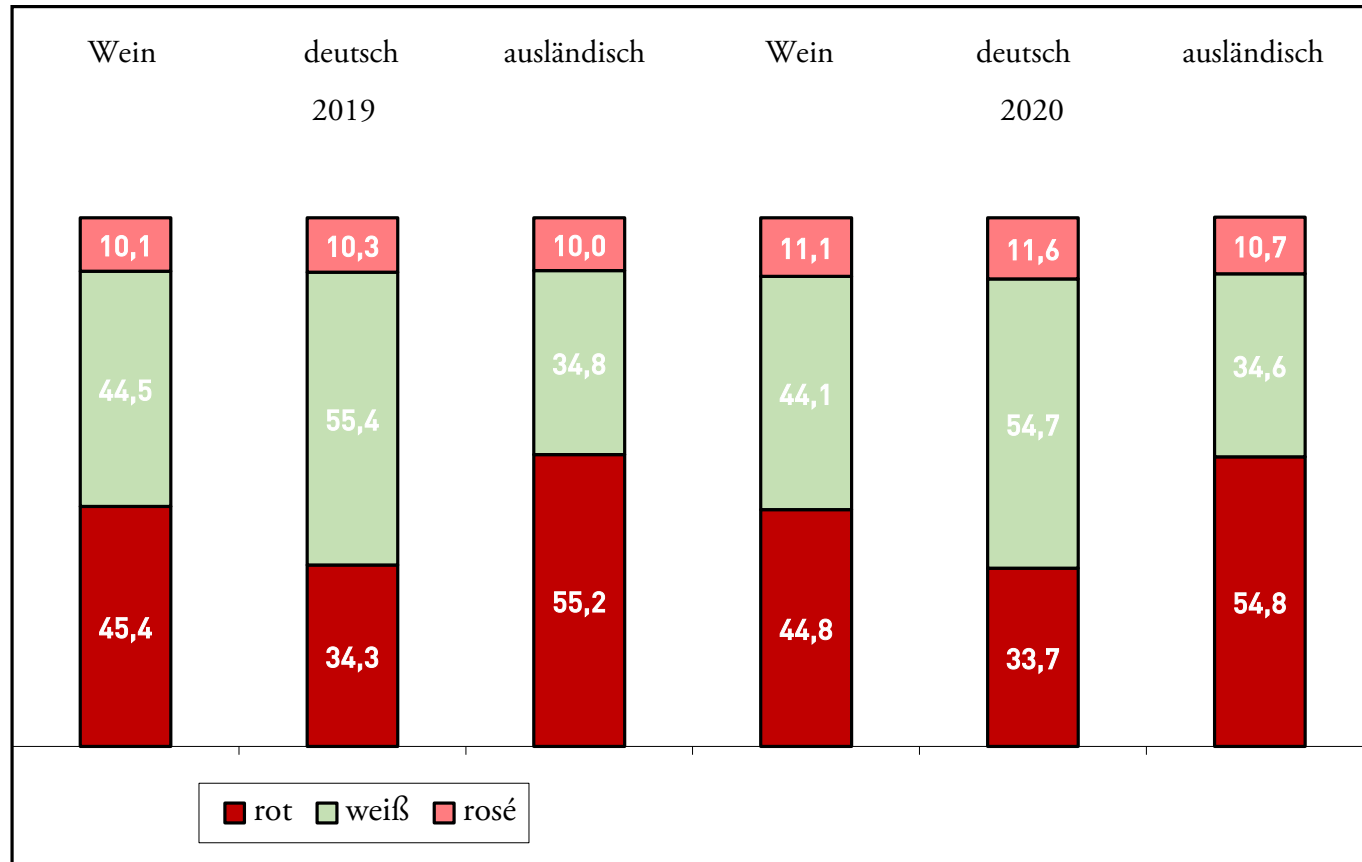
Mengenanteile 2019 und 2020 (in %)



Stark gestiegen ist, zu Lasten der Weißweine, die Nachfrage nach Roséweinen. Insbesondere deutsche Rosés waren es, die gegenüber dem Vorjahr um gut einen Prozentpunkt auf 12,2 Prozent zulegen konnten.

Weinarten nach Herkunft

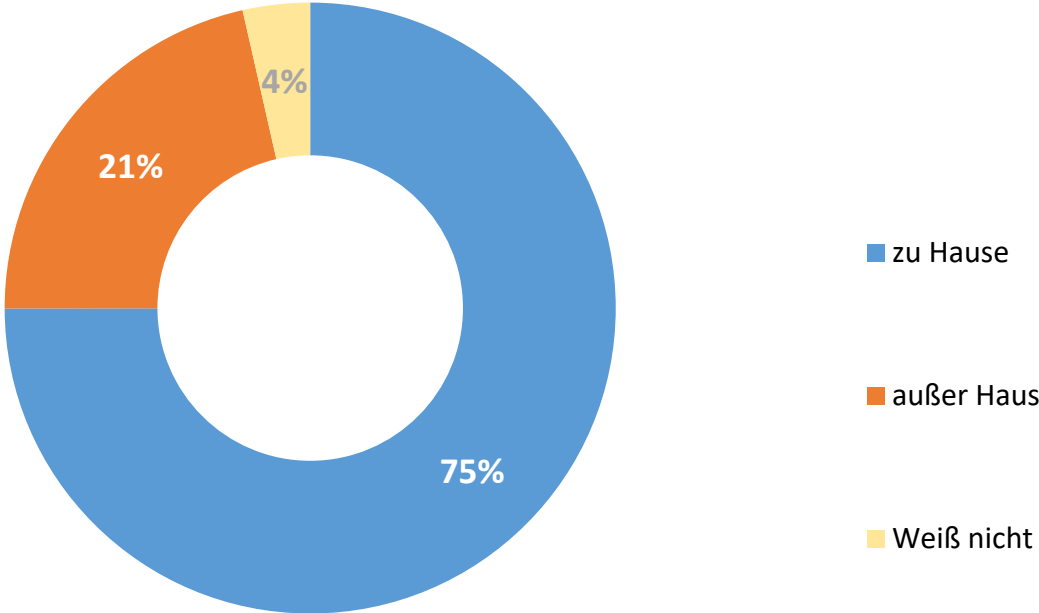
Wertanteile 2019 und 2020 (in %)



Bezogen auf die Umsätze ist der Marktanteil der Rosés etwas geringer als bei der mengenmäßigen Betrachtung. Auffällig ist aber, dass deutsche Rosés einen höheren Wert- als Mengenzuwachs verzeichnen konnten.

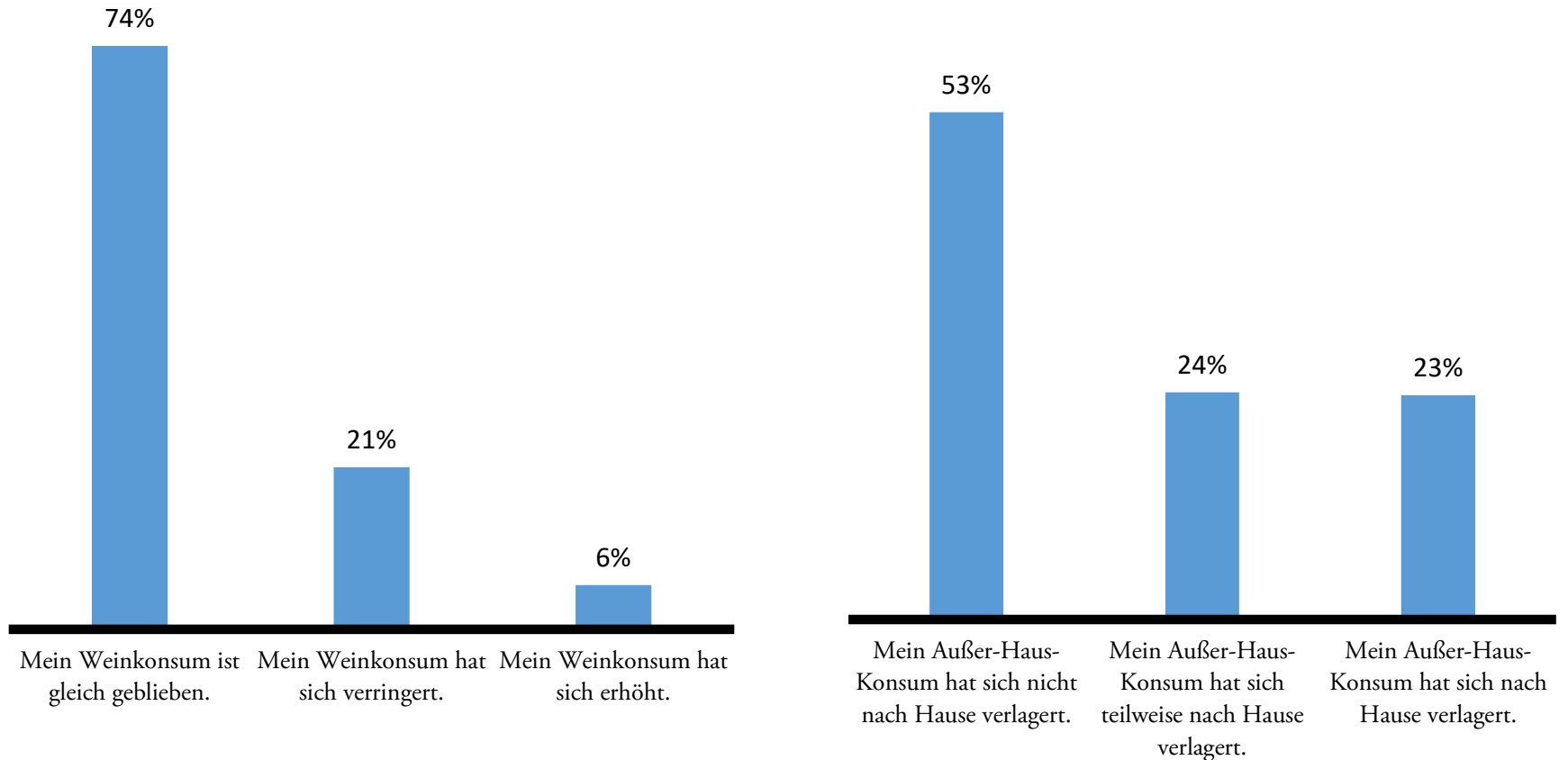
Ort des Weinkonsums

Menge (in %)



Ein Großteil des Weinkonsums findet zu Hause statt – auch vor Corona. Nur 21 % der Weinmenge wurde vor Corona Außer Haus konsumiert.

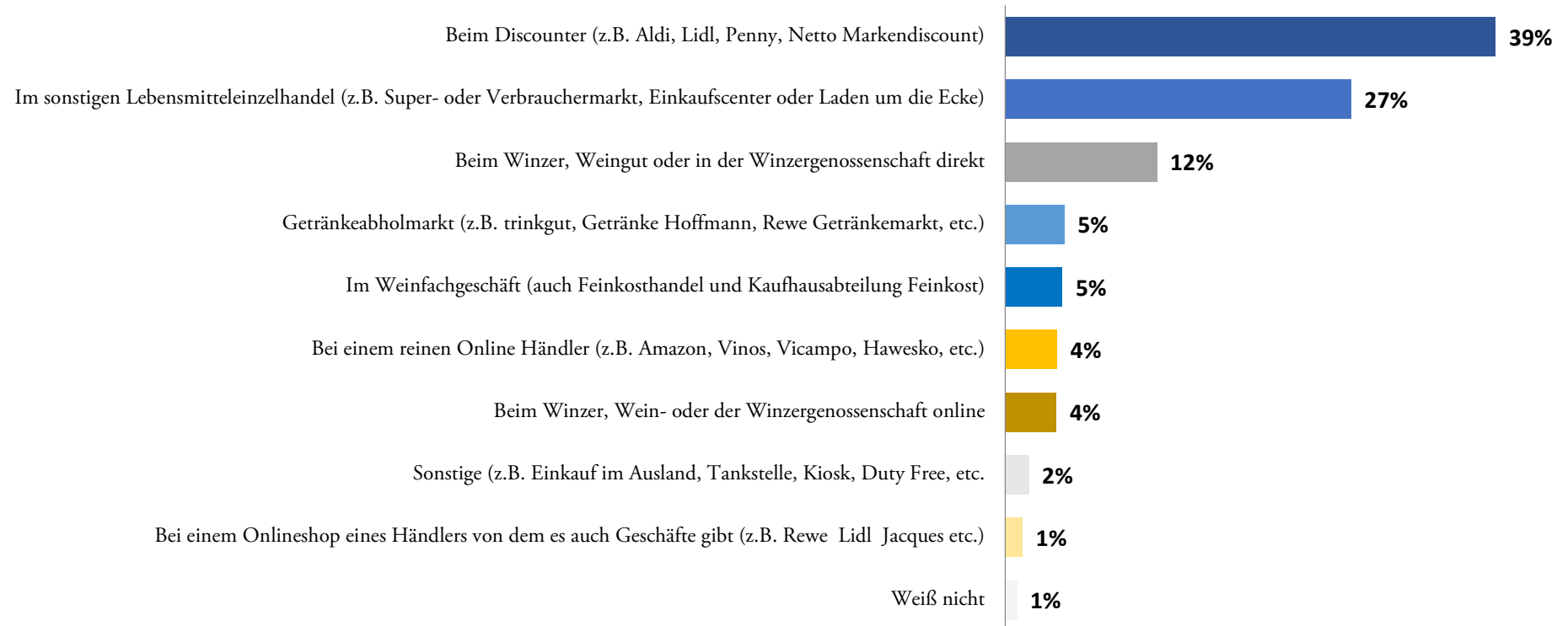
Veränderung des Weinkonsums



Rund drei Viertel der privaten Haushalte geben an, dass sich ihr Weinkonsum durch Covid-19 nicht verändert hat. Fast die Hälfte der Haushalte hat den Außer-Haus-Weinkonsum aufgrund von Covid zumindest teilweise nach Hause verlagert.

Einkaufsstätten für Wein

Gekaufte Menge (in %)



Rund zwei Drittel ihrer Weinmenge kaufen die Deutschen im klassischen Lebensmitteleinzelhandel. Nach Discountern sowie Super- und Verbrauchermärkten sind Winzer / Genossenschaften drittichtigster Kanal.

Quelle: Nielsen Homescan Panel Views November 2020, (n=6.142 Haushalte)

Frage: Wo überall kaufen Sie Wein? Bitte geben Sie an, wie viel Prozent der von Ihnen in den letzten 12 Monaten eingekauften Weinmenge Sie wo gekauft haben.